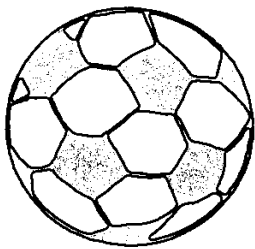
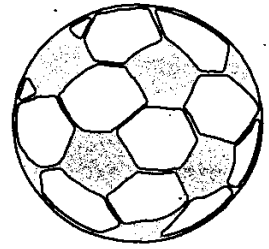


Tell KG.

SPORTSTÄTTENBAU - NORDEN



SSV - Fußball



Sonnabend, den 24. April 1982 — 15.30 Uhr

SSV — Conc. Ihrhove

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

T.F. Damm

43

Spannung nur noch im Abstiegskampf?

In der Bezirksligasaison 81/82 klären sich die Fronten im Tabellenober- und -unterhaus immer deutlicher. Der TuS Varel zieht an der Spitze unbeirrt seine Kreise und hat 6 Spieletage vor dem Abschluß der Serie bereits 8 Punkte Vorsprung und muß aus den vergebenen 12 Punkten noch ganze 5 Zähler "einstreichen" um endgültig die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksoberliga unter Dach und Fach zu bringen. Das Ausnahmeteam aus Varel wird sich diese einmalige Chance mit Sicherheit nicht mehr nehmen lassen. Im Gegensatz zu den Varelern muß der Emdener Renomierklub BW Borssum aus den noch ausstehenden Begegnungen bereits 8 Punkte gegenüber der Konkurrenz wettmachen, um dem drohenden Abstieg zu entgehen. Ein schier unmögliches Unterfangen der Blau-Weißen. Den zu Saisonbeginn erlittenen enormen Aderlaß an guten Spielern konnten die Borssumer nicht annähernd ausgleichen. So bleibt diesem Klub, einstmals absolute ostfriesische Spitzenmannschaft, nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksoberliga ein weiterer Gang in die tiefere Klasse nicht erspart. Ein jäher Sturz in das graue Mittelmaß der Bezirksklasse versetzt Borssum eine weitere herbe Enttäuschung von dem sich dieser Klub nur schwerlich wird erholen können.

Somit erhält nur der Kampf um den 2. Abstiegsplatz neben Borssum die Spannung in unserer Klasse. WT Loppersum und der TuS Weener konnten sich in den letzten Begegnungen durch

Punktgewinne aus der akuten Abstiegszone absetzen und werden kaum noch ernstlich in Abstiegsnähe geraten. Über die Mannschaften Jever, Wiesmoor und Zetel schwebt das Gespenst des Abstiegs dagegen umso deutlicher. Die im Kampf gegen den Abstieg so erprobte Elf von Germania Wiesmoor hat in den restlichen Spielen das schwerste Programm zu bestreiten und wird wie in den Vorjahren alle Kräfte in den Endspurt um den Klassenerhalt legen müssen. Möglicherweise fällt die Entscheidung erst am vorletzten Spieltag, wenn die Germanen beim direkten Konkurrenten in Jever anzutreten hat.

Für unsere Mannschaft hagelte es in den letzten drei Partien saftige Pleiten. Unsere Elf wird sich ihres alten Kampfeswillen besinnen müssen, um das gesteckte Saisonziel zu erreichen. Die überaus gute Ausgangsposition wurde durch unnötige Punktverluste verspielt. Auch wenn nach "oben" und "unten" in der Tabelle nichts wesentliches mehr erreicht werden kann, sollte die Einstellung eines jeden Akteurs doch optimal sein und wieder verbessert werden. Nur mit dem Ehrgeiz aller, dem unbedingten Kampf- und Siegeswillen jedes Einzelnen ist der durchaus erreichbare obere Platz im Mittelfeld der Tabelle erreichbar.

Dieses Ziel sollte nicht aus den Augen verloren werden und Motivation genug sein in den restlichen 6 Spielen noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren.

Der heutige Spieltag (25. April 1982)

	<u>Ergebnis</u>	<u>Mein Tip</u>
Süderneulander SV - Conc. Ihrhove	__:__	__:__
Stern Emden - Heidmühler FC	__:__	__:__
SF Larrelt - SV Nordenham	__:__	__:__
Germania Wiesmoor - TuS Varel	__:__	__:__
PSV Wilhelmshaven - Spvg. Aurich	__:__	__:__
BW Borssum - FSV Jever	__:__	__:__
TuS Einswarden - WT Loppersum	__:__	__:__
FC FW Zetel - TuS Weener	__:__	__:__

Die Tabelle

1. TuS Varel	23	59:18	37:09
2. SV Nordenham	23	46:26	30:16
3. PSV W'haven	24	41:35	30:18
4. Stern Emden	25	51:41	29:21
5. SF Larrelt	24	47:36	27:21
6. Conc. Ihrhove	24	36:41	26:22
7. Spvg. Aurich	25	34:27	26:24
8. Einswarden	23	32:32	24:22
9. Süderneuland	24	34:34	24:24
10. Heidmühle	24	43:46	24:24
11. WT Loppersum	24	36:47	22:26
12. TuS Weener	25	44:46	22:28
13. FC Zetel	24	34:43	20:28
14. Wiesmoor	24	33:37	18:30
15. FSV Jever	24	36:56	15:33
16. BW Borssum	24	17:58	10:38

Der nächste Spieltag

2. Mai 1982 Nachholspiel

Einswarden - Varel

Sonntag, 9. Mai 1982

Borssum	-	Wilhelmsh.
Irhove	-	Heidmühle
Varel	-	Einswarden
Larrelt	-	Zetel
Jever	-	Süderneuland
Aurich	-	Stern Emden
Weener	-	Loppersum
Nordenham	-	Wiesmoor

Der Gegner: Conc. Ihrhove

Mit Concordia Ihrhove stellt sich am heutigen Spieltag ein ostfriesischer Mitkonkurrent und Tabellennachbar in Süderneuland vor. Die Mannschaft hat den 6. Tabellenrang mit 26 : 22 Punkten und 36 : 41 Toren inne. Concordia Ihrhove hat nach etwas enttäuschendem Saisonstart (6 : 10 Punkte) schnell wieder verlorenes Terrain gutmachen können und sich in das obere Tabellendrittel emporgearbeitet. Mit 14 : 4 Punkten in Serie bewies die Mannschaft ihre Leistungsstärke.

Die robuste und ausgeglichene Spielweise zeichnet die Ihrhover besonders aus. Jede einzelne Position ist mit zweikampfstarken Akteuren besetzt und zeigt die kompakte Mannschaftsleistung auf. Libero Knipper und Spielmacher Korte gehören zu den Leistungsträgern der Concordia. Knippers Offensivstärke und Kortes Torgefährlichkeit gilt es also insbesondere zu neutralisieren.

Wie gefährlich die Elf zu kontern versteht verdeutlicht die Auswärtsbilanz mit 11 : 13 Punkten (u.a. 2 : 0 Sensations-sieg in Varel) und die Heimbilanz mit 15 : 9 Punkten. Unsere Elf mußte im letzten Punktspiel des Jahres 1981 mit einem glücklichen 1 : 1 Remis in Ihrhove zufrieden sein.

Wir wollen jedoch versuchen, unsere Schlappen in den letzten drei Partien vergessen zu lassen und mit einem Sieg die Concordia wieder zu überflügeln. Bei der richtigen Einstellung aller SSV-Spieler sollte dieses Vorhaben nicht unmöglich sein.

Mannschaftsaufgebote

Süderneulander SV

Hermann Schoolmann TW

Manfred Schoolmann

Olaf Grüneweg

Ludwig Freesemann

Alfred Pool

Wilhelm Müller

Vitus Sieverding

Jürgen Wäcken

Günter Kuhnle

Manfred Menssen

Udo Krömer

Herbert Endelmann

Martin Endelmann

Trainer: Karl Rederic

Betreuer: Johann Omozik

Conc. Ihrhove

Fricke TW

Vosberg

Sielmann

Akkermann

Knippen

Junker

Janssen

Korte

Noormann

Schäfer

Coordes

Trainer: Harm Graalman

Betreuer: Arno Ganske

Schiedsrichter der heutigen Begegnung ist Herr
Abrahams mit seinem Linienrichtergespann.

Süderneulander SV - FC Heidmühle 1 : 3

Der FC Heidmühle scheint sich langsam zum Angstgegner entwickeln, denn bisher konnten wir nur einen einzigen Sieg gegen diese Mannschaft landen.

Es entwickelte sich zunächst ein verteiltes Spiel, Torchancen blieben Mangelware. Überraschend fiel dann das 1 : 0 für Heidmühle in der 22. Minute. Bis zur Pause versuchten wir den Rückstand wettzumachen, doch unser Spiel wirkte zu verkrampft. Nach dem Wechsel drängten wir den Gegner mächtig in die Defensive. Torchance auf Torchance wurde erspielt, doch entweder scheiterte man am eigenen Unvermögen oder am ausgezeichneten Heidmühler Schlußmann. Dennoch erzielte U. Krömer nach Vorlage von V. Sieverding in der 65. Minute das 1 : 1.

Nach diesem Tor hatten wir genügend Gelegenheiten das Spiel jetzt für uns zu entscheiden, doch zwei Heidmühler Konter in den letzten Minuten stellten die 1 : 3 Niederlage her. Eine schmerzliche Schlappe, die völlig unnötig war, besiegelte unsere zweite Heimmiederlage dieser Saison. Zu viele gute Torchancen wurden jedoch vertan und die beiden HFC-Treffer stellten das Ergebnis dann völlig auf den Kopf.



Rassige Torraumszene im Spiel Stern Emden - SSV

Foto: Strohmann



Vitus Sieverding beweist bekannte Zweikampfstärke

Foto: Strohmann

Stern Emden - Süderneulander SV 5:1 (0:1)

Das Ergebnis täuscht über den Spielverlauf hinweg, denn über lange Zeit hatten die Emden nichts auszurichten, ehe wir in der Schlußphase völlig zusammenbrachen.

Zwar hatten die Emden anfangs optische Vorteile und erhielten in der 15. Minute einen Strafstoß zugesprochen (Hansen verschoß), doch zunehmend diktierten wir das Spielgeschehen.

Die Emden wirkten wie ein aufgescheuchter Hühnerhaufen.

Immer wieder kamen wir geschickt über die Flügel. Vor allem

A. Pool zeichnete sich hier aus, er war es auch der das 1 : 0 entscheidend vorbereitete, U. Krömer brauchte eine scharfe Rechtsflanke nur noch einzudrücken (25. Min.).

Bis zum Wechsel hatten wir Gelegenheit das 1 : 0 auszubauen, doch einige Großchancen wurden kläglich vergeben.

Nach dem Wechsel lief das Spiel unverändert weiter. In der 60. Minute hatte M. Menssen das 2 : 0 auf dem Fuß, doch er scheiterte am Stern-Torwart Preuß.

Danach erhielt das Spiel eine Wende. Die beiden Sterner Spieler Heikes und Beekhuis entschieden das Spiel praktisch alleine. Nach dem Doppelschlag in der 63. und 66. Minute fiel unsere Deckung vollends zusammen. In gleichmäßigem Abstand fielen die Treffer zum 1 : 5 Endstand.

Die Emden hatten sich für die Hinspielniederlage erfolgreich revanchiert. Lange Zeit sahen sie dennoch nicht wie der Sieger aus.